

Die Gehölze des Baumparkes Ringethal

Kurzbeschreibung, beginnend am großen Parkplatz neben dem Sportplatz

Bitte folgen Sie den Markierungen des Naturlehrpfades an der Brückenaue

1 An der Hauptstraße.

Roskastanie (*Aesculus hippocastanum*): Herk.: Südosteuropa; seit vielen Jahren bei uns heimisches Gehölz für Alleen- und Parkbepflanzung, wird oft von der Kastanienmoniermotte befallen, was eine Braunfärbung der Blätter aber keinen Totalausfall hervorruft, wertvolle Bienenweide.

Blutbuche (*Fagus sylvatica* 'Purpurea'): Herk.: Europa; aus Samen der Rotbuche gezogen, damit Abart der Rotbuche; weinrotes Laub, das im Herbst in grünliches Braun zurückgeht, hartes Holz; erreicht gewaltige Größe und hohes Alter, gespendet vom Geschichtsverein Mittweida.

Rotbuche (*Fagus sylvatica*): Herk.: Mitteleuropa; erreicht gewaltige Größe und hohes Alter; genießbare kleine hartschalige Früchte (Bucheckern); unser wichtigster Laubbaum, wegen des harten Holzes wirtschaftlich bedeutsam, auch unter dem Aspekt der Klimaveränderung.

Gemeiner Efeu (*Hedera helix*): Herk.: Europa bis Ostasien; Kriech- und Klettergehölz, Nährwurzeln im Boden, verholzende Haftwurzeln für Wirtsbaum unschädlich, blüht nach 8 bis 10 Jahren, kleine blauschwarze Früchte, bevorzugt feuchtes, mildes Klima.

Europäische Hopfenbuche (*Ostrya carpinifolia*): Herk.: Südeuropa; mittelgroßer, seltener Baum, Blätter sind der Hainbuche sehr ähnlich, trägt dem Hopfen ähnliche Fruchtstände, gesp. von der Baumschule Dittersdorf/Amtsberg.

Blutbuche (*F. s. 'P.'*): siehe oben; gesp. von Karl Mitscherling.

Wintergrüne Eiche (*Quercus turneri* 'Pseudoturneri'): Herk.: England; eine aus der Stieleiche und der Steineiche hervorgegangenen Züchtung, im Winter an exponierter Stelle problematisch, typisch die langen, fast gezähnten Blätter an kurzen Stielen, gespendet von Patrick Sachse.

2 Waldgrundstück zwischen Hauptstraße und Fluss (einstmals Konzertgarten).

Schwarznuß (*Juglans nigra*): Herk.: östliches Nordamerika; gehört zur Gattung der Walnüsse; Frucht im Vergleich zur länglichen Walnuss (*Juglans regia*) fast rund, verlangt besten Boden und warmes Klima.

Herzfrüchtige Japanische Walnuss (*Juglans ailantifolia* var. *cordiformis*): Herk.: Japan; wie die Mandschur. Walnuss bei uns seltener Baum mit kleineren herzförmigen Früchten und ebenfalls sehr langen Blättern.

Ösrerreichische Schwarzkiefer (*Pinus nigra* var. *austriaca*): Herk.: Alpenregion; diese Unterart der Schwarzkiefer hat sich als zuverlässiger, winterharter, anspruchsloser und dekorativer Baum bei uns stark verbreitet, gespendet von der Familie Stascheit.

Butternuss (*Juglans cinera*): Herk.: Nordosten der USA; gehört ebenfalls zur Gattung der Walnüsse, große Blätter, längliche Nuss, winterhart, gesp. von der Baumschule Dittersdorf/Amtsberg.

Esskastanie oder **Marone** (*Castanea sativa*): Herk.: Südeuropa; bis 20 m hoher Baum, blüht im Juni mit aufrechten grünlichweißen Kätzchen, braune Frucht in stacheliger Hülle braucht warmen Herbst zur vollen Reife, wie die Walnuss durch die Römer verbreitet.

(2)

Mandschurische Walnuss (*Juglans mandschurica*): Herk.: Amurgebiet, Mandschurei; Licht- und Sonne liebender Baum wie alle Walnüsse, sehr lange Blätter und längliche Früchte ähnlich der Butternuss, winterhart.

Esskastanie oder Marone (*Castanea sativa*) Beschreibung siehe oben; gesp. von Fam. Gagstädter

Gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*): Herk.: Europa und Kaukasus; typisch die schwarzen, dicken gegenständigen Knospen, sehr hartes Holz und deshalb wirtschaftlich interessant (Werkzeugstiele), wird in den letzten Jahren von einer Pilzkrankheit befallen, die zum Absterben einzelner Bäume führt.

Weißbuche od. **Hainbuche** (*Carpinus betulus*): Herk.: Europa; typischer Baum der Laubmisch-wälder, frosthart und bis in den Winter belaubt, Blätter dunkelgrün, doppelt gesägt und behaart, gut geeignet als Hecke, da schnittverträglich.

Zitterpappel od. **Aspe** (*Populus tremula*): Herk.: Europa; Blätter mit langen abgeflachten Blattstielen zittern bei geringster Luftbewegung, genügsamer, schnell wachsender Baum mit gering-wertigem Holz.

Stechpalme (*Ilex aquifolium*): Herk.: Europa; immergrüner Strauch oder bis 10 m hoher Baum, die Ränder der ledrigen Blätter laufen in scharfen Spitzen aus (daher der Name), mit den roten, giftigen Beeren hat dieses Gehölz einen hohen Zierwert, empfindlich gegen trockene Kälte.

Gemeine Eibe, 3 Stück (*Taxus baccata*): Herk.: Zentraleuropa; Naturvorkommen wegen Über-nutzung selten, als Baum bis 15 m hoch, bis 1000-jährige Bäume bekannt, sehr anpassungsfähig und resistent gegen Umwelteinflüsse und Krankheiten, sehr hartes wertvolles Holz, steht auf der roten Liste bedrohter Arten.

3 Im Garten bzw. am Zaun des Hausgrundstückes.

Gemeine Kiefer (*Pinus sylvestris*): Herk.: Pyrenäen bis Kaukasus; große Anpassungsfähigkeit, windfest, genügsam, forstwirtschaftlich sehr wichtiger Baum, auch in Gärten und Parks.

Gemeine Fichte (*Picea abies*): Herk.: Europäische Gebirge der mittleren und nördlichen Region; Flachwurzler und deshalb windbruchgefährdet, in Mitteleuropa wichtigster Forstbaum.

Schneebeere oder **Knallerbse** (*Symphoricarpos albus* var. *laevigatus* syn. *S. rivularis*): Herk.: westl. bzw. östl. Nordamerika; seit 1906 in Europa eingebürgerter u. verwilderter bis 2 m hoher sommergrüner Strauch, knäuelartig zusammenstehende Beeren – Knallerbsen, geringe Mengen nicht giftig.

Kaukasische Flügelnuss (*Pterocarya fraxinifolia*): Herk.: Kaukasus, N-Iran; bis 30m hoch; wächst Flussbegleitend; wegen der schönen Herbstfärbung angepflanzt; wächst oft mehrstämmig; liefert eines der wertvollsten Furnierhölzer (»Kaukasisch Nussbaum«) .

Silberpappel (*Populus alba* 'Nivea'): Herk.: Europa bis Mittelasien, Kaukasus; der Name alba – weiß, bezogen auf die Blattunterseite, sagt das Typische für diesen Baum; sie ähneln denen des Ahorn; die Auslese 'Nivea' ist eine besonders schöne Jugendform.

Brücke des Wirtschaftsweges aus dem Mittelalter über den Höllochbach

4 Uferweg, rechte Seite (Flussseite).

Guttaperchabaum (*Eucommia ulmoides*): Herk.: Mittelchina; sehr selten, tief zerklüftete, korkige Rinde, Ähnlichkeit mit Ulme und Zaubernuss, Milchsaft in den Blättern, chinesische Medizin-pflanze, vor 10 bis 35 Mio. Jahren auch bei uns heimisch.

Blumenesche oder **Mannaesche** (*Fraxinus ornus*): Herk.: Schwarzmeer- Region; winterharter Straßen- und Parkbaum, Blüten haben einen streng süßlichen Geruch, typisch ist die glatte und dunkelgrüne Rinde und die großen weißen Blütendolden.

Eschenahorn (*Acer negundo*): Herk.: östliches Nordamerika; eschenähnliche Blätter, deshalb der Name, Verwendung für Parks und Gärten, auch als Straßenbaum.

Amerikanische Zitterpappel od. **Aspe** (*Populus tremuloides*): Herk.: Nordamerika; eine bis 20 m hohe Pappel mit kleinen Blättern und besonders leuchtend gelber Herbstfärbung.

Skulptur "Sitzkissen"

Vermont - Ahorn (*Acer spicatum*): Herk.: O-Kanada, O-USA; kleiner Baum oder Strauch; wird selten in Europa gepflanzt, schöne Herbstfärbung „Indian Summer“.

Echter Fächerahorn (*Acer palmatum*): Herk.: Japan, Taiwan; bis 10 m hoch wachsender, strauchiger Baum, häufig in vielen Gartenformen bei uns verwendet.

Geschlitzblättriger Ahorn (*Acer saccharinum* 'Wieri'): Herk.: Nordamerika; Unterart des Silber- ahorns mit noch stärker geschlitzten Blättern, typisch die stark bis auf den Boden überhängenden Zweige.

Freemanns Ahorn (*Acer freemannii* 'Autum Blaze'): Herk.: Naturhybride aus Rotahorn (*A. rubrum*) und Silberahorn (*A. saccharinum*); besondere Herbstfärbung, wie aus dem Name ('Autum Blaze'-Herbstglut) hervorgeht, schmale Krone, wie alle Ahornarten anspruchslos und robust, gesp. v. Baumschule Karl Wendt u. Patrick Sachse.

Weiß Maulbeere (*Morus alba*): Herk.: China; klassischer Futterbaum für Seidenspinner- Raupen, brombeerähnliche weiße Früchte, nicht so schmackhaft wie die Schwarze Maulbeere.

Niedrige Federspiere (*Sorbaria sorbifolia*): Herk.: Asien; bis 2 m hoher Strauch mit gefiederten Blättern und vielblütigen weißen endständigen Rispen.

Schwarzerle (*Alnus glutinosa*): Herk.: Europa und Kleinasien; große, teilweise mehrstämmige Bäume in Feuchtgebieten, mit starkem Wurzelsystem zur Uferbefestigung geeignet.

5 Gelände am Rastplatz.

Echter Gewürzstrauch / Carolina-Nelkenpfeffer (*Calycanthus floridus*): Herk.: SO-USA; Magnolienähnliches Gehölz mit, duftende dunkelrotbraune Blüten, Name kommt von aromatischer allerdings giftiger Rinde; beliebter Zierstrauch

Weißweide oder **Silberweide** (*Salix alba*): Herk.: Europa bis Asien; Pioniergehölz mit hohem Ausschlagsvermögen, eine der größten Weiden, Verwendung als Uferbefestigung.

Feuerdorn (*Pyracantha coccinea* 'Red Column'): Herk.: Südosteuropa bis China; immergrüner dorniger Strauch mit roten Beeren, vollsonniger Standort bevorzugt.

Roteiche (*Quercus rubra*): Herk.: östliches Nordamerika; relativ anspruchslos, weniger hartes Holz als die Stieleiche, wegen seiner dekorativen Laubfärbung zuweilen als Zierbaum, auch forstwirtschaftlich bedeutsam.

Europäische Pimpernuss (*Staphylea pinnata*): Herk.: Westalpen bis Karpaten; Strauch oder kleiner Baum, weiße Blüten in hängenden Rispen, der reife Samen liegt lose in der Samenhülle, das so entstehende Klappern bzw. „Pimpern“ bestimmt den Namen.

Japanischer Storaxbaum (*Styrax japonica*): Herk.: Japan; Strauch mit aromatischem Harz und schneeglöckchenähnlichen Blüten; jedoch nicht mit dem Schneeglöckchenbaum (*Halesia*) verwechseln.

6 Hangbeet unterhalb des Platzes.

Kalifornische Flusszeder oder **Weihrauchzeder** (*Calocedrus decurrens*): Herk.: Norwestamerika; gehört zu den Scheinzypressen mit wohlriechendem (Terpentin) Holz; verwandt mit den Lebensbäumen, also keine Zeder nach der Abstammung.

Bastardindigo (*Amorpha fruticosa*): Herk.: Nordamerika; wird auch Scheinindigo, Bleibusch oder Falscher Indigo genannt; Strauch 1 bis 3 m hoch; wertvolle Bienenweide; blüht im Juni bis August mit purpurblauen Doldentraubenblüten.

Schwarze Maulbeere (*Morus nigra*): Herk.: Vorderasien; kleiner, langsamwachsender Strauch mit brombeerähnlichen, wohlschmeckenden Früchten.

Gewöhnlicher Buchsbaum (*Buxus sempervirens*): Herk.: S-, W-, und SO-Europa bis Kaukasus, Nordafrika; gewöhnlich dicht verzweigter Strauch oder auch bis 8m hoher Baum; bevorzugt ozeanisch geprägtes Klima; in Deutschland ursprünglich nur an der Mosel und im äußersten Südwesten; immergrüne Blätter.

Gemeiner Bocksdorn (*Lycium barbarum*): Herk.: SO-Europa bis China; wird auch Gemeiner Teufelszwirn oder Chinesische Wolfsbeere genannt; der englische Name ist Goji; die Früchte (Goji-beeren) besitzen eine sehr hohe Vitalstoffdichte.

Blauschote oder **Gurkenstrauch** (*Decaisnea fargesii*): Herk.: Westchina; 2 bis 5 m hoher Strauch mit hängenden grünlichen Blüten und essbaren, nicht sehr schmackhaften, exotisch wirkenden blauen, fleischigen, 5 bis 10 cm langen Früchten.

Sanddorn (*Hippophae rhamnoides*): Herk.: Europa bis Asien; lichtbedürftiges Pioniergehölz, meist in Strauchform vorkommend, stark Vitamin-C-haltige orangefarbene Beeren.

Chinesische Schönfrucht oder **Liebesperlenstrauch** (*Callicarpa bodinieri* var. *giraldii* 'Profusion'): Herk.: W- und M-China; Strauch 2-3 m hoch; wegen der glänzenden violettrotten Beeren die an „Liebesperlen“ erinnern häufig gepflanzt; leicht giftig (bis 10 Beeren gelten als unkritisch)

Ohrenweide (*Salix aurita*): Herk.: Europa und Westasien; für feuchte Standorte geeignet, wird maximal 2 m hoch, Pioniergehölz, eine Weide in Strauchform zur Gartengestaltung.

Bibernellblättrige oder **Dünenrose** (*Rosa spinosissima*, syn. *R. pimpinellifolia*): Herk.: Europa bis Asien; 1,5 m hoher Wildrosenstrauch mit weißen bis blassgelben Blüten und schwarzen flachkugeligen Früchten (Hagebutten).

Weidenblättrige Birne (*Pyrus salicifolia*): Herk.: Südosteuropa bis Westasien; Bedeutung für Gartengestaltung, als Vorpflanzung für größere Gehölze geeignet, Zierwert gering.

Weinrose (*Rosa rubignosa*): Herk.: Europa; hoher Strauch mit hell- bis dunkelrosa Blüten, schwarze Früchte (Hagebutten).

Zwergweide od. **Strauchweide** (*Salix hastata* 'Wehrhahnii'): Herk.: Mittel- und Nordeuropa; eine Weide in Strauchform, Verwendung wie die Ohrenweide.

Mahonie (*Mahonia aquifolium*): Herk.: Nordam.; bis zu 1m hoher Strauch, lederartige glänzende immergrüne Blätter, im April gelbe süß duftende Blüten, im August blauschwarz bereifte herbsauere essbare Beeren, die sich kaum zum Alleinverzehr eignen.

Zwergbirke (*Betula nana*): Herk.: Nordamerika; wächst als Strauch sehr langsam, wird maximal 1 m hoch, sehr kleine Blätter, anspruchslos, deshalb besonders in der arktischen Region vorkommend, Pioniergehölz.

Gelbhorn (*Xanthoceras sorbifolium*): N-China; Strauch bis 5m; Blütezeit von Mai bis Juni erscheinen die 12 bis 20cm langen, aufrecht stehenden Blütenstände; im Herbst reifen die kastanienartigen essbaren Früchte; noch sehr selten gepflanzt.

Zwerg – Hartriegel (*Cornus sericea* 'Kelsey') Züchtung, Art aus Nordamerika; bis 1m hoher dicht verzweigter Strauch; weiße Blütendolden; häufig für flächige Begrünungen; hier 3 Exemplare.

Historische Rose (*Rosa rugosa* 'Blanc Double de Coubert'): Züchter: Cochet-Cochet 1892; weiße duftende gefüllte Blüten; eine Sorte der Kartoffelrose; wie alle Kartoffelrosen gut zur Hangbefestigung.

Katoffelrose auch **Apfel-Rose**, **Japan-Rose** oder **Kamtschatka-Rose** (*Rosa rugosa*): Herk.: O-Asien; Strauch 1-2m hoch; stark duftende Blüten in purpurn, rosa oder weiß; bildet durch zahlreiche Ausläufer Dickichte.

Tatarischer Hartriegel (*Cornus alba* 'Sibirica'): Herk.: Amurgebiet, China, Japan; mit rotem Holz auch im Winter interessanter Strauch, weißgelbe Blüten, hellblaue Beeren und grüngelbe Blätter.

Geflügelter Spindelstrauch / Korkflügelstrauch (*Euonymus alatus*): Herk.: Japan, China; Zierstrauch mit lockeren Konturen und scharlachroter Herbstfärbung, Früchte giftig, Zweige mit Korkleisten.

Oster - oder Burkwoods - Schneeball (*Viburnum x burkwoodii*): Herk.: Züchtung (*V. carlesii* x *V. utile*); bis 3,5m hoher Strauch; stark duftende Blüten im März - April; wintergrüne Blätter.

7 Rundgang am Angerbach über die Brücke nach links

Eschenahorn: s. unter 4

Perückenstrauch (*Cotinus coggygria*): Herk.: Europa bis China, Kaukasus; 3-5 m hoher Strauch; Perückenähnliche Blütenrispen; schöne Herbstfärbung.

Sandbirke od. **Weißbirke** od. **Hängebirke** (*Betula pendula*): Herk.: Europa bis Sibirien; große Verbreitung, schnell wachsendes Pioniergehölz mit interessanter Rindenfarbe.

Virginische Zaubernuss (*Hamamelis virginiana*): Herk.: O-Kanada bis O-USA; bis 7m hoher Strauch; duftende kleine gelbe Blüten im Herbst; gelbe Herbstfärbung; Medizinpflanze.

(6)

Wildapfel od. Holzapfel (*Malus sylvestris*): Herk.: Europa; kleiner Baum; 2-3 cm große holzige, herbsaure Früchte, evtl. eine der Ausgangsarten für Kulturapfelsorten, seltenes, hartes Holz geeignet für Intarsienarbeiten.

Wildbirne oder Holzbirne (*Pyrus pyraster*): Herk.: südl. Mitteleuropa bis Kleinasien; schwach bedornter mittelgroßer Baum; Birnenfrüchte holzig und herbsauer; Ausgangsart für die Züchtung unserer Birnensorten.

Gemeine Berberitze oder Sauerdorn (*Berberis vulgaris*): Herk.: Mitteleuropa; stark bedornter, bis 3 m hoher Strauch, Blätter grün, im Herbst orangerot, gelbe, kleine Blüten, leuchtendrote, saure Beerenfrüchte.

Echte Quitte oder Birnenquitte (*Cydonia oblonga* 'Vranja'): Herk.: Transkaukasien, Persien ; sommergrüner Strauch oder bis 8 m hoher Baum, Früchte gelb, birnenförmig, roh kaum genießbar; gesp. von Fam. Kreuzer.

Garten- Forsythie oder Goldglöckchen (*Forsythia x intermedia*): Herk.: Züchtung, Eltern aus China; bis 2,5 m hoher Blütenstrauch, intensive gelbe Blütenfülle im zeitigen Frühjahr vor dem Blattaustrieb.

Mispel (*Mespilus germanica*): Herk.: Südosteuropa und Vorderasien; verlangt warmen, sonnigen Standort; ein alter Kulturbaum, Früchte im Durchmesser ca. 4 cm, nach Frosteinwirkung essbar.

Pfeifenstrauch (*Philadelphus* -Hybride): Herk.: Kulturform, Arten aus Europa, Nordamerika und Asien; bis 3m hoher Strauch; wegen der schönen weisen Schalenblüten häufig gepflanzt; aus den Holzstielen stellte man früher Pfeifen (Name) her.

Gemeiner Flieder (*Syringa vulgaris*): Herk.: Südosteuropa; 2 bis 6 m hoher Strauch mit längs-rissiger Borke und stark duftenden Blüten, aus ursprünglich 2 Arten wurden inzwischen viele Sorten in den unterschiedlichsten Blütenfarben gezüchtet.

Wolliger Schneeball (*Viburnum lantana*): Herk.: nördl. d. Äquadors im gemäßigten Bereich; sommergrüner bis 4 m hoher Strauch, gelblichweiße Blütendolden, stark duftend, schwarze Beeren.

Kolben- oder Billards- oder Spierstrauch (*Spirea x billardii* 'Triumphans'): Herk.: Züchtung, Ursprung aus Asien; schnellwachsender, ausladender 2 m hoher Strauch, blüht reichlich bei voller Sonne im Sommer.

Rosen- oder Garteneibisch (*Hibiskus syriacus*): Herk.: Asien; bis 3 m hoher Strauch, in verschie-denen Unterarten von weiß über rot bis blau während des gesamten Sommers mit großen Blüten.

Lamberts Hasel oder Große Hasel (*Corylus maxima*): Herk.: SO - Europa bis Kaukasus; baumartige hohe Sträucher mit wertvollen Früchten; Blüte sehr früh im Februar/April mit langen Kätzchen, wobei letztere schon im Januar erscheinen; die meisten „Haselnüsse“ im Handel sind von dieser Art und nicht von der heimischen Waldhasel.

Amurkorkbaum (*Phellodendron amurense*): Herk.: Ostsibirien und Mandschurei; bis 15 m hoher lockerkroniger Baum mit grauer Korkrinde und groben, dicken Leisten, weiße Blütenrispen, schwarze, gebündelte kugelige Beeren, gespendet von der Baumschule Dittersdorf / Amtsberg.

Felsenbirne (*Amelanchier ovalis*): Herk.: Süd- u. Mitteleuropa, Nordafrika, Vorderasien; bis 3 m hoher, wärmeliebender Strauch.

Garten- Forsythie oder Goldglöckchen (*Forsythia x intermedia*): siehe unter (7).

Hafer-Pflaume auch **Kriechen-Pflaume** (*Prunus domestica* subsp. *insititia*): Herk.: Europa bis W-Asien; kleiner Baum oder Strauch; blauschwarze Früchte; gilt als Urform unserer Hauspflaume.

Bodnant- / Winter – Schneeball (*Viburnum x bodnantense*) Kreuzung aus Nordwales; Elternarten (*V.grandiflorum* X *V.farreri*) aus Asien; bis 3,5m hoch; wertvoller Winterblüher mit weißrosa Blütendolden ab Dezember; duftet.

Vielblütige Rose oder **Büschelrose** (*Rosa multiflora*): Herk.: Japan, Korea; eine der vielen wilden Rosenarten mit weißen Blüten.

Gelber Feuerdorn (*Pyracantha*- Hybride 'Soleil d' Or'): Herk.: Kreuzung; eine der immergrünen dornigen Sträucher mit gelber kugelige Beerenfrucht.

Gemeine Eibe (*Taxus baccata*): siehe unter 2.

Slehe oder **Schwarzdorn** (*Prunus spinosa*): Herk.: Europa, Westasien, Nordafrika; dicht verzweigter dorniger Strauch bis 3 m hoch, reichlich weiße Blüten im Frühjahr, schwarzblau bereifte pflaumenähnliche, sehr saure Früchte, erst nach dem Frost genießbar.

Rhododendron (*Rhododendron ponticum x maximum*): Herk.: Wildformen aus Ostasien, Europa, Nordamerika; an dieser Stelle eine Hybride aus dem Pontischen Rhododendron (*Rh. ponticum*) mit dem Riesen - Rhododendron (*Rh. maximum*).

Weymouthkiefer od. **Strobe** (*Pinus strobus*): Herk.: Nordamerika; in Europa seit langem eingebürgert, dichte Krone mit weichen, langen Nadeln in Büscheln zu fünf, Wald- und Parkbaum, leidet oft unter der Pilzkrankheit Blasenrost, die meist zum Absterben des Baumes führt.

Thunbergs Berberitze (*Berberis thunbergii*): Herk.: Japan; sommergrüner, bis 1,5 m hoher bedornter Zierstrauch, duftende gelbweiße kleine Blüten, kleine rote längliche Beeren im Herbst.

Belgischer Spierstrauch (*Spirea x vanhouttei*): Herk.: Züchtung; rutenförmig bis 2 m aufstrebender Zierstrauch, Blütenstände dicht und regelmäßig, flach gewölbt.

Garten- Forsythie oder **Goldglöckchen** (*Forsythia x intermedia*): Herk.: Züchtung, Eltern aus China; bis 2,5 m hoher Blütenstrauch, intensive gelbe Blütenfülle im zeitigen Frühjahr vor dem Blattaustrieb.

Prächtige Zierquitte (*Chaenomeles x superba*): Herk.: Züchtung Eltern aus Japan und China; sommergrüner Zierstrauch bis 2 m hoch mit dornigen Zweigen, Blüten weiß oder rot in Büscheln, große, gelbliche Apfelfrüchte.

Prärie - Apfel (*Malus ioensis*): Herk.: N-, NO- USA; bis 6m hoher Baum; weiße duftende Blüten im Mai bis Juni; duftende kleine Apfelfrüchte; wird selten in Europe gepflanzt.

Gelber Hartriegel (*Cornus stolonifera* 'Flaviramea'): Herk.: West- Nordamerika; besonders wirksames harte Gehölz im Winter mit strohgelben Zweigen, im Sommer weniger auffällig.

Gold-Johannisbeere (*Ribes aureum*): Herk.: W-Nordamerika; bis 2m hoch; gelbe duftende Blüten in hängenden Trauben; essbare schwarze säuerlich fruchtige Beerenfrüchte; häufig als Veredelungsunterlage für Stämmchenformen von Johannis- u. Stachelbeeren verwendet.

Kupferfelsenbirne (*Amelanchier lamarckii*): Herk.: Ost-Kanada; Großstrauch bis kleiner Baum, selten auch Korinthenbaum genannt, kupferrote Blätter, essbare dunkel purpurrote 1 cm dicke, süß und saftige Früchte, gesp. v. Fam. Kreuzer.

Prärie-Rose (*Rosa arkansana*) Herk.: USA bis Kanada; bis 1,20m hoher Ausläufer bildender Strauch; rosa Blüten; ist Staatsblume der Bundesstaaten Nord-Dakota und Iowa; wird selten in Europa gepflanzt.

Wildkirsche od. **Vogelkirsche** (*Prunus avium*): Herk.: Mitteleuropa; Urform unserer heutigen Kulturform der Kirsche; an Wegen und Waldrändern oft wild wachsend, gesp. v. Fam. Jentsch. befindet sich in der Mitte der Wiese.

Osagedorn oder **Milchorangenbaum** (*Maclura pomifera*) Herk.: südl. Zentral - USA; 8 - 15m hoher Baum; gelbgrüne Orangenartige Früchte bis 10cm dick die einen milchsaft absondern; das robuste Holz wurde von den Osage - Indianern zum Bogenbau verwendet; die Früchte werden heute von wenigen Tieren gefressen, man nimmt an das Sie früher von Mammuts und Riesenfaultieren gefressen wurde, die allerdings ausgestorben sind.

Japanische Kaiser - Eiche (*Quercus dentata* 'Carl Ferris Miller'): Herk.: Auslese die Art aus Japan, Korea, W- und N-China; bis 12m hoch; bis 30cm! große Blätter für eine Eiche; für wintermilde Gegenden, die Auslese ist besonders Frosthart.

Libanoneiche (*Quercus libani*): Herk.: Syrien, Kleinasien; auch in Mitteleuropa winterhart aber selten, dornige Blattrand ähnlich der essbaren Kastanie, gerader Stamm mit korkiger Rinde.

Virginischer Schneeflockenstrauch oder **Schneebaum** (*Chionanthus virginicus*): Herk.: O- und Zentral-USA; großer Strauch oder bis 10m hoher Baum; weiße leicht duftende Blüten in 10 - 20 cm langen Rispen im Mai - Juni; bei uns noch wenig verwendet.

Kuchenbaum oder **Katsurabaum** (*Cercidiphyllum japonicum*): Herk.: Japan, China; dort als großer Baum, hier meist in Strauchform, Ziergehölz für Einzelstellung in Gärten und Parks, Blätter verströmen im Herbst Lebkuchenduft.

Flatterulme (*Ulmus laevis*): Herk.: Europa, Kleinasien; langsam wachsender großer Baum für Einzelstellung, im Alter teilweise brettartige Wurzeln und zerfurchte Borke, typisch der asymmetrische Blattansatz.

Schnurbaum oder **Pagodenbaum** (*Sophora japonica*): Herk.: China; bis 20 m hoher Baum, der aus Japan nach Europa kam, ähnlich der Robinie, verträgt lange Trockenperioden, blüht erst im September, Frucht perlschnurartig (Name) aufgereiht – giftig, jedoch nicht für die Vögel, in seiner Heimat ein heiliger Baum, gesp. v. P. Sachse.

Holzxylophon oder Dendrophon

Verschiedenblättrige Eiche (*Quercus x heterophylla*): Herk.: Naturhybride aus Nordamerika (*Q. phellos* x *Q. rubra*); bis 18 m hoher Baum, bei uns selten, schöne Herbstfärbung, gesp. v. P. Sachse.

Kanadischer Judasbaum (*Cercis canadensis* 'Appalachian Red') Herk.: Art aus Nordamerika; bis 10m hoher Baum; gelbe Herbstfärbung; die rosa Blüten erscheinen am Stamm und älteren Zweigen; die rosarote Auslese 'Appalachian Red' wurde an einer Straße in Maryland / USA gefunden.

8 Gelände zwischen Spielplatz, Angerbach und Weg am Inselteich.

Blauglockenbaum od. **Paulownie** (*Paulownia tomentosa*): Herk.: China; sehr große Blätter und rispenartiger Blütenstand mit hellvioletten trichterförmigen Blüten, beliebter Parkbaum in wärmeren Regionen, leicht brüchiges Holz.

Blut-Berberitze (*Berberis thunbergii* 'Atropurpurea'): Herk.: Art aus Japan; wie unter 7, nur mit rotbraunem Laub, das sich im Herbst zu leuchtendem karminrot färbt.

Schmalblättriger Trompetenbaum auch **Baumoleander** oder **Götterstrauch** (x *Chitalpa tashkentensis*): Herk.: Gattungshybride aus *Catalpa bignonioides* x *Chilopsis linearis*, 1964 entstanden durch Kreuzung im Botanischen Garten von Taschkent; schmal aufrechter Baum oder Strauch, 4-10 m hoch; breit glockige weiß bis rosa gefleckte Blüten; selten als Parkbaum und Bot. Gärten gepflanzt; gesp. von Karl Naue.

Rauli, auch **Rauli-Scheinbuche** oder **Rauli-Südbuche** (*Nothofagus alpina*); Zentral-Chile u. W-Argentinien; 30 - 40m hoher Baum; 4 bis 8 cm lange Blätter; Herbstfärbung ist goldgelb bis karminrot; eine der wenigen frostharten Bäume aus Chile; sehr selten in Mitteleuropa.

Trompetenbaum od. **Bohnenbaum** (*Catalpa bignonioides*): Herk.: Nordamerika; bevorzugt trockene Standorte, besonders große dekorative Blätter, trompetenförmige Blüten im Juni, bohnenartige Früchte im Herbst, daher die beiden Namen, leicht brüchiges Holz.

Weißbunte Weigelia (*Weigela florida* 'Nana variegata'): Herk.: Kulturform, Art aus Ostasien; unregelmäßig, halbkugeliger Strauch bis 1,5 m hoch, reiche Blütenpracht rosaroter Blüten.

Federbuschstrauch (*Fothergilla x intermedia* 'Blue Shadow'): Herk.: Kreuzung der 2 Arten aus SO-USA; bis 1,5m hoher Strauch; April bis Mai erscheinen die kleinen weißen und nach Honig duftenden Blüten wie in Federbüscheln, ca. 5 cm lang; Blätter blau/grün; Herbstfärbung gelb-orange-rot.

Kuchenbaum od. **Katsurabaum** (*Cercidiphyllum japonicum*): Herk.: Japan, China; dort als großer Baum, hier meist in Strauchform, Ziergehölz für Einzelstellung in Gärten und Parks, Blätter verströmen im Herbst Lebkuchenduft.

Japanische Zaubernuss (*Hamamelis japonica*): Herk.: Japan; Strauch 3 bis 4 m hoch; bis 10 cm lange breit - eiförmige Blätter; gelbe oder orangerot überhaucht im Januar bis März; Herbstfärbung scharlachrot, broncefarben, rot oder orange.

Französischer- oder Burgen - Ahorn (*Acer monspessulanum*): Herk.: West- und Südeuropa; maximal 10 m hoher Baum; ähnlich dem Feldahorn ohne forstwirtschaftliche Bedeutung, gesp. von Karl Naue.

Arktische Scheinbuche od. **Südbuche** (*Nothofagus antarctica*): Herk.: Chile; in Mitteleuropa bis 6m hoch (in der Heimat deutlich höher); kleine 1,5 bis 3 cm große Blätter; wird auch Pfennigbuche genannt; eine der wenigen Südamerikaner die relativ frosthart sind.

Garten - Hortensie (*Hydrangea macrophylla* Hybriden): Herk.: Japan, Korea; 1 - 3m hohe Sträucher; Blätter breit eiförmig bis 20 cm lang; Blüten in Trugdolden bis 20 cm in Rosa, Blau, Weiß oder Rot.

Rispenhortensie (*Hydrangea paniculata*): Herk.: Japan bis SO- China; 2 bis 3 m hoher, sommer-grüner

Blütenstrauch mit weißen, rispenartigen Blüten.

(10)

Raue Hortensie (*Hydrangea aspera* 'Macrophylla'): Herk.: Himalaja, SW-China, Myanmar; bis 3m hoher Strauch; dicktriebiger Strauch; bis 25cm lange Blätter unterseits graufilzig; Blüten in flachkugeligen, bis 25cm breiten Trugdolden, fertile Blüten blasslila, sterile weiß im Juli bis August.

Eichenblättrige Hortensie (*Hydrangea quercifolia*): Herk.: SO - USA, Florida; 1-2m hoher Strauch; niedrig gelapptes eichen ähnliches Laub, weiße Blüten in 20cm langen Rispen; Herbstfärbung rot oder braunrot.

Wald - Hortensie (*Hydrangea arborescens* 'Anabelle'): Herk.: NO- und SO-USA; 2 - 3 m hoher Strauch; Blätter eiförmig 6 bis 20 cm lang; weiße Blüten in Trugdolden; die Sorte 'Anabelle' hat nur sterile Blüten bis 25m im Durchmesser.

Schaukästen mit Zapfen und Holzarten

Taschentuchbaum od. **Taubenbaum** (*Davidia involucrata* var. *vilmoriana*): Herk.: Zentralchina; in Mitteleuropa meist als Strauch, exotische Blüten (Taschentuch), erst nach 20 Jahren birnenförmige Steinfrüchte, wird in seiner Heimat auch Aufwiedersehenbaum genannt.

Götterbaum (*Ailanthus altissima*): Herk.: China; 1751 nach Europa gebracht, anspruchsloser Park- baum mit leicht wind- und schneebrüchigem Holz ähnlich dem Essigbaum, gelb bis rötlich gefärbte Fruchtstände in dichten Trauben.

Gefüllter Ranunkelstrauch oder **Kerrie** (*Kerria japonica* 'Pleniflora'): Herk.: Japan; bis 2 m hoher Strauch, einzelne, dicht gefüllte rosenartige gelbe Blüten während des gesamten Sommerhalbjahres.

Blut - Hasel (*Corylus maxima* 'Purpurea'): Herk.: um 1836 in England entstanden; Großstrauch oder kleiner Baum wie die Art; Blätter schwarzrot; auch Blütenkätzchen und Fruchthüllen rot; Früchte essbar aber kleiner als bei der Art.

Baumhasel od. **Türkische Hasel** (*Corylus colurna*): Herk.: Südeuropa, Westasien; Haselnussart in reiner Baumform, grob gerissene Rinde, mehrere essbare Früchte in einer Schale, gut geeignet als Stadtstraßenbaum, gesp. von Fam. Böttcher.

9 Beiderseits des Wegs am Inselteich.

Stieleiche oder **Sommereiche** (*Quercus robur*); siehe unter 11

Papiermaulbeerbaum, auch Japanischer Papierbaum (*Broussonetia papyrifera*); China, Korea bis SO-Asien; 10 - 20 m hoher Baum oder Großstrauch; bei Jungpflanzen drei- bis fünflappige Blätter, später eiförmig; essbare Früchte; wurde zur Papierherstellung benutzt.

Armenische - oder Pontische - Eiche (*Quercus pontica*): Herk.: Kaukasus; bis 6m hoher sparsam verzweigter Baum oder Strauch; Blätter 15 - 20cm lang; schöne gelbe Herbstfärbung; selten in Mitteleuropa gepflanzt.

Traubeneiche (*Quercus petraea*): Herk.: Europa bis Asien; Blätter an Stielen, Früchte ohne Stiele, verträgt mehr Wärme und Trockenheit als die Stieleiche, Alter bis 500 Jahre, neben Buche und Stieleiche wichtiger Baum unserer Mischwälder, wertvolles Nutzholz, gesp. v. Fam. Kaminsky.

Weißdorn oder **Hagedorn** (*Crataegus laevigata*): Herk.: Europa; Großstrauch oder Baum bis 10 m Höhe, weiße Trugdolden als Blüten im Mai bis Juni, unangenehm riechend, die roten Beerenfrüchte sind

essbar, dicht verzweigt mit Dornen, deshalb auch als Heckenpflanze gut geeignet.

(11)

Gleditschie od. **Lederhülsenbaum** od. **Christusdorn** (*Gleditsia triacanthos* 'Sunburst'): Herk.: östliches Nordamerika; in Europa seit 1700 in Kultur, in der Urform mit starken, mit bis 20 cm langen Stammdornen, essbare Hülsenfrüchte, goldgelbe Herbstfärbung, als Straßenbaum ('Sunburst' ohne Dornen) geeignet.

Spitzahorn (*Acer platanoides*): Herk.: Europa, Kleinasien; raschwüchsig, robust, hoher Zierwert, da Blüten vor dem Blattaustrieb, fünfklappige zugespitzte Blätter mit bunter Herbstfärbung.

Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*): Herk.: Europa, Kleinasien; Ahorn mit relativ abgerundeten, fünfklappigen Blättern; wertvolle Ahornart (teuerstes Holz) im Bergmischwald, auch als Straßenbaum verwendet.

Winterlinde (*Tilia cordata*): Herk.: Nordspanien bis Russland; kleinere und glattere Blätter als die Sommerlinde, anspruchslos, als Straßen-, Park- und Waldbaum überall verbreitet; blüht ca. 3 Wochen nach der Sommerlinde- Mitte bis Ende Juli, deshalb wichtige Spätbienenweide.

Amerikanische Scheinzypresse od. **Lawson-Scheinzypresse** (*Chamaecyparis lawsoniana*): Herk.: Nordamerika; verschiedene Zierformen dieser Art bekannt; oft als Heckenpflanze verwendet, als Baum bei uns kaum 10 m.

Gelber Spilling auch **Spille** oder **Katharinenpflaume** (*Prunus domestica* subsp. *pomariorum*): Herk.: Europa; austreibende Stäucher oder kleine Bäume; Unterart der Pflaume; essbare kleine gelbe runde Früchte; waren früher weit verbreitet, sind heute aber nur noch sehr selten anzutreffen.

Robinie (*Robinia pseudoacacia*): Herk.: Nordamerika; schnell wachsendes Pioniergehölz, geringe Ansprüche und hohe Festigkeit; Zierwert und Bienenweide wegen weißer Blütentrauben, oft fälschlich als Akazie bezeichnet.

10 nach links Fußweg an der Hauptstraße.

Inselteich mit Wehranlage im Mittelalter

vor und hinter der Raifeisenbank

Essigbaum oder **Hirschkolbensusmach** (*Rhus typhina*): Herk.: Östl. Nordamerika; meist mehrstämmig wachsend bis zu 6 m Höhe, stark Ausläufer bildend, weibliche Art mit rotbraunen Blütendolden, die über den Winter den Baum zieren, männliche Art mit grünlich gelben Blütendolden, die nach der Blüte ausfallen.

11 Fahrweg entlang der Gaststätte sowie am Parkplatz der Volksbank.

Sandbirke od. **Weißbirke** od. **Hängebirke** (*Betula pendula*): s. o.

Kornelkirsche od. **Herlitzke** od. **Hartriegel** (*Cornus mas*): Herk.: Mittel- und Südeuropa, Kleinasien; in Mitteleuropa meist strauchig, bis 4 m hoch; vor Blattaustrieb im zeitigen Frühjahr gelbe Blütendolden, kleine essbare „Kirschen“ als Früchte im Spätsommer.

Bergkiefer od. **Latsche** od. **Krummholzkiefer** (*Pinus mugo* ssp. *mugo*): Herk.: Gebirge Mitteleuropas; meist strauchig bis niederliegend ohne Leittrieb, aber auch als Baum vorkommend; mit vielen Unterarten, an dieser Stelle zwei.

(12)

Scharlacheiche (*Quercus coccinea*): Herk.: östliches Nordamerika; bis 20 m hoch, stark eingekerbte Blätter mit scharlachroter Herbstfärbung; kleine runde Eicheln, bevorzugt feuchte Standorte, schöner Parkbaum, gesp. v. Fam. Sachse.

Jeffreykiefer (*Pinus jeffreyi*): Herk.: Westnordamerika; ähnlich der Goldkiefer mit langen Nadeln (3-nadelig) und bis zu 25 cm langen Zapfen, kann bis 50 m hoch und 600 Jahre alt werden; gesp. von Fam. Retzsch

Schwedischer oder **Skandinavischer Wacholder** (*Juniperus communis* 'Suecica'): Herk.: Skandinavien; Form des gemeinen Wacholders, bis 10 m hoch werdend, spitze Nadeln; standorttolerant.

Stieleiche oder **Sommereiche** (*Quercus robur*); Herk.: Europa und Kleinasien; Blätter kurzstielig, Früchte an langen Stielen, sehr hartes, gerbsäurehaltiges Holz, deshalb sehr widerstandsfähig, bei uns meistvorkommende Eichenart, wertvolles Nutzholz.

Gemeiner Wacholder (*Juniperus communis*): Herk.: gesamte Nordhalbkugel; langsam wachsend, bis max. 14 m hoch, Nadeln stechend, Früchte (Krammetsbeeren) für Speisen und zur Schnapsherstellung verwendet.

Goldkiefer od. **Gelbkiefer** (*Pinus ponderosa*): Herk.: westliches Nordamerika, Kaukasus; breit-kegelförmig wachsender großer Baum, Nadeln dreinadelig in Büscheln und sehr lang; sehr attraktive tiefrote, später orangefarbene männliche Blüten und große Zapfen.

Sauerkirsche oder **Weichselkirsche** (*Prunus cerasus*): Herk.: Kultursorten in Europa gepflanzt, eine Wildstandorte mehr bekannt; kleiner Baum; wegen der Früchte "Sauerkirschen" angepflanzt.

Silberahorn (*Acer saccharinum*): Herk.: östliches Nordamerika; raschwüchsiger Baum, stark eingeschnittene Blätter mit silbriger Unter- und grüner Oberseite, daher hoher Zierwert.

Bergkiefer od. **Latsche** od. **Krummholzkiefer** (*Pinus mugo ssp. mugo*): Beschreibung siehe oben.

Zuckerhutfichte (*Picea glauca var. albertiana* 'Conica') ist eine zwergwüchsige Form (ein sogenannter 'Hexenbesen') der aus Nordamerika stammenden Weißfichte, der 1904 am Lake Laggan in Kanada entdeckt wurde; sehr beliebtes Nadelgehölz.

Rostnerviger Ahorn oder **Schlangenhautahorn** (*Acer rufinerve*): Herk.: Japan; raschwüchsiger Baum, bunt gestreifte Rinde, weißlich bunte Blätter, karminrote Herbstfärbung, hoher Zierwert.

Gemeiner Blasenstrauch (*Colutea aboreskensis*): Herk.: Südeuropa; 1 bis 2 m hoher Strauch, dekorativ aufgeblasene giftige Hülsenfrüchte, Pioniergehölz mit Zierwert.

Chinesischer Blauregen (*Wisteria sinensis*): Herk.: China; bis 10m hoch kletternder Strauch; im Mai - Juni Blauviolette Blüten in 10 - 30cm langen Trauben; braucht manchmal lange.

Stechfichte (*Picea pungens*): Herk.: Nordamerika; starre Nadeln in den verschiedensten Farbnuancen, sehr robuster Baum, in europäischen Gärten und auch als Forstbaum weit verbreitet.

12 Gelände am Platz und hinter der Gaststätte

Serbische Fichte oder **Omorikafichte** (*Picea omorica*): Herk.: Grenzgebiet zw. Serbien, Bosnien und Herzegowina; sehr schlanker Wuchs, beliebt in Gärten, Parks und Friedhöfen.

Blutbuche: s. o.

Insektenhotel

Amberbaum 'Worplesdon' (*Liquidambar styraciflua* 'Worplesdon'): Herk.: Sorte aus England: 8 - 10 m hoher Baum; bildet im Gegensatz zur Art keine Korkleisten auf den Zeigen aus; schöne lang anhaltende Herbstfärbung.

Feldahorn oder **Maßholder** (*Acer campestre*): Herk.: Europa bis Nordiran; raschwüchsig, Blätter kleiner und abgerundeter als bei anderen Ahornarten, robustes Gehölz für Auwälder, Felddraine und Waldränder.

Rote Kelch-Magnolie (*Magnolia* 'Susan'): Herk.: Kulturhybride; mittelgroßer Strauch; vasenförmige purpurrosa Blüten; wurde 1968 im Dudley & Kosar, Morris Arboretum in den USA gezüchtet, die Elternarten sind *Magnolia lilifolia* 'Nigra' x *Magnolia stellata* 'Rosea'.

Bienenbaum oder **Samthaarige Stinkesche** (*Tetradium daniellii*, syn. *Euodia hupehensis*): Herk.: Korea bis N-China; Strauch oder bis 20m hoher Baum; blüht in weißen Trugdolden im Juli bis August; durch die späte und reiche Blüte eine der wertvollsten Bienennährpflanzen im Spätsommer.

13 Rechts vom Weg unterhalb des Hangbeetes (Wiesenseite).

Tulpenbaum (*Liriodendron tulipifera*): Herk.: Nordamerika; besonders exotische Blattform mit schöner goldgelber Herbstfärbung; tulpenförmige Blüten im Juni, in Mitteleuropa als Parkbaum.

Rhododendron - Hybriden Herk.: Kreuzung verschiedener Wildarten aus Asien und Nordamerika; wegen ihrer schönen Blüten und des immergrünen Laubes häufig gepflanzt; an dieser Stelle sind die 4 Sorten: Karl Naue, Humbolt, Nova Zembla und Rasputin.

Amberbaum (*Liquidambar styraciflua*): Herk.: östliches Nordamerika; dem Ahorn ähnliche Blätter mit schöner gelblich roter Herbstfärbung, in Amerika Wald- und Parkbaum, bei uns nur in Parks.

Persisches Eisenholz (*Parrotia persica*): Herk.: Persien; bei uns meist Großstrauch mit herrlicher Herbstfärbung von goldgelb bis leuchtend scharlachrot; gesp. v. Fam. Sachse.

Chinesischer Blumenhartriegel (*Cornus kousa* var. *chinensis* 'Milky Way'): Herk.: Art aus China; sommergrüner Blütingroßstrauch mit weißen, ca. 10 cm großen flachen Blüten; Auslese mit besonders großen Blüten.

14 Uferweg, Wiesenseite.

Sommerlinde (*Tilia platyphyllos*): Herk.: Mittel- und Südeuropa; sehr gutes Regenerationsvermögen, kann sehr alt werden, weiches Holz, als Dorflinde viel beschrieben und besungen, kommt seltener vor als die Winterlinde, blüht vor der Winterlinde.

Strauch- Rosskastanie (*Aesculus parviflora*): Herk.: Nordamerika; bis 3,5 m hoher, mitteldichter Strauch, flachkugelig bis zum Boden verzweigt

Winterlinde (*Tilia cordata*): Herk.: Nordspanien bis Russland; kleinere und glattere Blätter als die Sommerlinde, anspruchslos, als Straßen-, Park- und Waldbaum überall verbreitet; blüht ca. 3 Wochen nach der Sommerlinde- Mitte bis Ende Juli, deshalb wichtige Spätbienentracht.

(14)

Ginkgo od. Silberaprikose od. Tempelbaum (*Ginkgo biloba*): Herk.: Relikt einer vor etwa 190 Mill. Jahren weit verbreiteten artenreichen Gattung, also „lebendes Fossil“; heute noch natürlich in China vorkommend, älteste Samenpflanze der Welt, gegen Krankheiten und Umwelteinflüsse resistent; Parkbaum, Baum des Jahrtausends, gesp. von Fam. Schneidenbach.

Rhododendron (Rhododendron 'Roseum Elegans) Herk.: eine sehr alte Hybride vor 1842; stammt vom Catawba-Rhododendron (*Rhododendron catawbiense*); wird sehr groß; blüht zartlila.

Mandschurischer Ahorn (*Acer mandschuricum*); Herk.: Mandschurei, Korea; bis 10 m hoher Baum mit dunkelgrünem Laub; schöne rote Herbstfärbung. gesp. von Karl Naue

Japanischer Rosinenbaum (*Hovenia dulcis*); Herk.: von Japan über Korea und O-China bis zum Himalaya; Baum oder Großstrauch; gerippte halbkugelige Steinfrüchte sind ungenießbar; der Fruchts蒂 schwillt an und dadurch wird eine essbare Scheinfrucht gebildet, getrocknet erinnert der Geschmack und das Aussehen an Rosinen.

Sieben-Söhne-des-Himmels-Strauch (*Heptacodium miconioides*): Herk.: China; 3 - 5m hoher Strauch; rahmweiße duftende Blüten im Juli bis September; Insektennährpflanze; war in seiner chinesischen Heimat fast ausgestorben.

Honoki- oder Japanische Großblatt- Magnolie (*Magnolia obovata* syn. *M. hypoleuca*): Herk.: Japan; seltene Magnolie mit weißen Blüten, schnellwüchsig in der Jugend.

Geschlitzblättrige Buche (*Fagus sylvatica* 'Laciniata'): Herk.: Art aus Europa; bis 25m hoher Baum; stark geschlitzte Blätter; entstand um 1800 in Frankreich; wird sehr selten gepflanzt.

Japanische Flügelnuss (*Pterocarya rhoifolia*): Herk.: Japan; großer, bis 20 m hoher Baum für große Anlagen, kräftige, gefiederte Blätter, seltener Baum.

Zuckerahorn (*Acer saccharum*): Herk.: Nordamerika; dem Spitzahorn ähnlich; aus dem Saft Gewinnung von Ahornsirup (bei einem großen Baum jährlich 50 - 150 l = nach Eindickung 12 - 35 kg Zucker bzw. Sirup), das Blatt zierte die Flagge Kanadas, gesp. von Familie Starke.

Catawba-Rhododendron (*Rhododendron catawbiense* 'Grandiflorum') Herk.: SO-USA; 2-4m hoher Strauch; immergrüne Blätter; Lilapurpurne Blüten im Mai - Juni; eine der meist gepflanzten Rhododendren

Rhododendron Hybride (Rhododendron 'Anna Rose Whitney') Herk.: wurde vor 1954 Oregon / USA gezüchtet; Großstrauch 4-6m hoch; Zartrosa Blüten mit dunkelrosafarbener Zeichnung.

Rundlappiger Spitzahorn (*Acer platanoides* 'Tharandt'): Herk.: 1959 im Forstbotanischen Garten in Tharandt /Sachsen unter Setzlingen mit „normaler Belaubung“ ausgelesen; hat abgerundete Blattspitzen; wird sehr selten gepflanzt.

Feldulme (*Ulmus carpinifolia*): Herk.: Mittel- und Südeuropa; häufig vorkommende Ulmenart, typisch sind Korkleisten auf den Zweigen, Verwendung in Parks und Flusstälern.

Henrys Linde (*Tilia henryana*): Herk.: M-China; 10-15m hoher Baum; stark duftende Blüten; auffallend gesägte Blätter; blüht als letzte Lindenart im August bis September und ist daher eine sehr gute Bienenattraktion; sehr selten angepflanzt.

Geweihbaum (*Gymnocladus dioica*): Herk.: Ost- Nordamerika; bis 30 m hoher Baum in feuchten Niederungsböden; geröstete Samen früher als Kaffeeersatz, deshalb der amerikanische Name „coffeetree“. gesp. von Fam. Meißner

zweites Exemplar gesp. von Jugendgruppe

Japanische Zelkove oder **Keakibaum** (*Zelkova serrata*): Herk.: Japan, China, Korea; ein mit den Ulmen verwandter, seltener Baum für städtische Parks.

Pontische Azalee (*Rhododendron luteum*, syn. *Rh. flavum*): Herk.: O-Europa, asiatische Türkei, Kaukasus; Strauch bis 3m; laubabwerfend; stark duftende gelbe Blüten; hier sind 4 Exemplare gepflanzt (1 Strauch in der Sorte Goldstück und 3 Nachzuchten von türkischen Wildpflanzen).

Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*); siehe unter 9.

15 Gelände beiderseits des Weges am Hölllochbach

Gesteinsarten unserer Region mit Erklärungstafel

Goldene Trauerweide (*Salix x chrysocoma*, syn. *Salix alba* 'Tristis'): Herk.: Hybride aus der heimischen Dotterweide (*S. alba* var. *vitellina*) und der aus China stammenden Hängeweide (*S. babylonica*), neben anderen Trauerweidenarten die wichtigste in Mitteleuropa, am feuchten Standort ein dekorativer Parkbaum.

Skulptur "Eule" aus dem Flutholz vom Juni 2013

Gemeines Pfaffenhütchen (*Euonymus europaea*): Herk.: Europa bis Kleinasien; reichverzweigter Strauch mit roten, pfaffenhutähnlichen Kapsel Früchten, gehört wie der geflügelte Spindelstrauch (unter 6 Am Hangbeet) zur gleichen Gattung, der Samen ist giftig.

Purgier Kreuzdorn oder **Echter Kreuzdorn** (*Rhamnus cathartica*): Herk.: Mitteleuropa; ein bis zu 5 m hoher Strauch mit dornigen Zweigenden, schwarze, giftige Beerenfrüchte im Herbst; als Pioniergehölz außergewöhnlich anspruchslos, Vogelschutz- und Nährgehölz.

Späte Traubenkirsche (*Prunus serotina*): Herk.: Östl. Nordamerika; in Europa meist als Strauch, Blüten als Trauben, Früchte schwarzrot, schwach bitter.

Breitblättriger Spindelstrauch (*Euonymus latifolia*): Herk.: Süd- u. Südosteuropäischen Gebirgen und Nordafrika; bis 5 m hoher Strauch oder Baum, Ziergehölz, Blätter und Früchte giftig; gesp.von Karl Naue.

Wasser - Eiche (*Quercus nigra*): Herk.: O-USA; bis 25m hoher Baum; Blätter lange anhaftend, manchmal bis zu 2 Jahre; gedeiht auch auf sumpfigen Böden.

Faulbaum oder **Pulverholz** (*Rhamnus frangula*): Herk.: Europa; Strauch oder kleiner Baum mit schwarzen Früchten, nicht giftig aber ungenießbar.

Gemeine Fichte (*Picea abies*): Herk.: Europäische Gebirge der mittleren und nördlichen Region; Flachwurzler und deshalb windbruchgefährdet, in Mitteleuropa wichtigster Forstbaum.

Amerikanischer Zürgelbaum (*Celtis occidentalis* var. *occidentalis*): Herk.: O-Nordamerika; bis 25m hoher Baum; gelbe Herbstfärbung; Früchte bis 1 cm dick mit Steinkern süßlich schmeckend.

Versteinerte Holzsegmente, 291 Millionen Jahre alt

Sumpfeiche oder **Nageleiche** (*Quercus palustris*): Herk.: nordam. Osten; der Amerikanischen Roteiche ähnlich; interessante Blattform, prächtige Herbstfärbung, typischer Parkbaum, besonders auf Feuchtflächen.

Amerikanische Rosmarinweide (*Itea virginica*): Herk.: O-USA; Strauch bis 3m; weiße 4 - 15cm lange traubige Blütenstände; wein- bis purpurrote Herbstfärbung; wächst auf sumpfigen Böden; selten gepflanzt.

Sumpfrosee (*Rosa palustris*): Herk.: O-Nordamerika; bis 2m hoher stark Ausläufer bildender Strauch; im Sommer rosa Blüten; runde rote erbsengroße Hagebutten.

Knopfbusch (*Cephalanthus occidentalis*): Herk.: Nordamerika; bis 2m hoher Strauch; gelblich - weiße Knöpfchenblüten bis 3cm; glänzend grüne Blätter; selten.

Sumpfyzypresse, Unterart für abziehendes Gewässer (*Taxodium distichum* var. *distichum*): Herk.: Ostküste Nordam. und am Mississippi in vernässten Lagen mit Abfluss; Ähnlichkeit mit dem Urweltmammutbaum, bevorzugt feuchte Standorte, entwickelt nur an feuchten Standorten sogenannte „Atemknie“; verliert wie der Chinesische Mammutbaum im Herbst die rostbraun gefärbten Nadeln einschließlich der Kurztriebe, das Holz ist sehr dauerhaft, hier zwei Exemplare nebeneinander.

Urweltmammutbaum od. **Chinesischer Mammutbaum** (*Metasequoia glyptostroboides*): Herk.: Südwestchina; lange nur als Fossil bekannt, 1943 wiederentdeckt, auch für unsere Breiten sehr interessanter Baum, der im Herbst seine Nadeln einschließlich der Kurztriebe rostbraun abwirft.

Rotblühende oder **Scharlach- Rosskastanie** (*Aesculus x carnea* 'Briotii'): Herk.: Kreuzung von normaler Rosskastanie und nordamerikanischer *Aesculus pavia*, gleichermaßen Parkbaum und Bienenweide.

Salweide (*Salix caprea*): Herk.: Europa bis Sibirien; Strauch bzw. niedriger Baum, bis 10 m hoch, breite, rundliche Blätter, blüht schon im März („Weidenkätzchen“), anspruchslos, auch an trockenen Standorten guter Wuchs.


Aufsteigende Sumpfyzypresse / Teichyzypresse (*Taxodium distichum* var. *imbricarium* 'Nutans', Syn. *T. ascendens*): Herk.: SO- USA Virginia bis Atlanta in Sumpfgeländen und Lagunen; nur *var. distichum* und *var. nutans* haben von den 3 existierenden Unterarten bei uns Bedeutung; Charakteristikum wie *T. distichum*; entwickelt weniger Atemknie als *T. distichum* var. *distichum*; schmale, spiralig eng anliegende Nadeln; die Form 'Nutans' hat hängende Zweige.

Wald- Tupelobaum (*Nyssa sylvatica*): Herk.: südliches Nordamerika; bei uns seltener bis 15 m hoher Baum, sehr spät, oft erst Ende Mai austreibend, Herbstfärbung leuchtend scharlachrot und goldgelb, Fossilien wurden auch in Sächsischer Braunkohle gefunden.

Feuer - Kirsche (*Prunus pensylvanica*): Herk.: Kanada; USA; Strauch oder bis 12m hoher Baum; weiße Blüten; schöne rote Herbstfärbung; keimt in der Heimat keimt Sie häufig nach Waldbränden als Pionierbaumart; kleine leuchten rote Früchte dienen vielen Vögeln als Nahrung.

Wasser - Tupelobaum (*Nyssa aquatica*): Herk.: SO-USA; bis 30m hoher Baum; weiße Blüten im April; bilden Brettwurzeln und wächst in den Sümpfen z.B. am Mississippi; verträgt Staunässe; sehr selten in Europa.

Geweihbaum (*Gymnocladus dioica*): Beschreibung siehe oben; gesp. von Karl Naue.

Geschlitzblättrige Grau - Erle (*Alnus incana* 'Laciniata'): Herk.: Art aus Europa, Kaukasus bis W-Sibirien; bis 14m hoher Baum; sehr tief eingeschnittene Blätter  der; wurde um 1861 in Frankreich gefunden.

Bergulme (*Ulmus glabra*): Herk.: Europa, Kleinasien; großer Baum mit breiter Krone, für Parks und in freier Landschaft verwendet, wie hier als Straßenbaum.

16 Am großen Parkplatz und dem Sportplatz.

Speierling (*Sorbus domestica*): Herk.: Südw. Europa, Kleinasien, Nordafrika; zur Familie der Ebereschen gehörender Baum, bis 15 m hoch, in unserer Gegend selten, gelborange, rotbackige Beerenfrüchte, 2-3 cm lang, nach Frosteinwirkung roh genießbar, sehr herb, sehr wertvolles Holz für Tischlerarbeiten, gehört auf die rote Liste der bedrohten Arten, gesp. v. Baumschule Wendt.

Schwedische Mehlbeere od. Oxelbeere (*Sorbus intermedia*): Herk.: Nordeuropa; deutlich erkennbar an den breiteiförmigen, leicht gelappten, oberseits mattgrünen und unterseits hellgraufilzigen Blättern; weiße Blüten, gelbrote Beeren.

Elsbeere (*Sorbus torminalis*): Herk.: Europa; eine der Ebereschen; bis 20 m hoher, tiefwurzelnder Baum; in unserer Gegend selten, liebt sonnige Hanglagen, Früchte werden für die Schnapsproduktion genutzt, wertvolles Holz, gesp. v. U. Starke u. A. Klose.

Amerikanische Bergvogelbeere (*Sorbus americana*): Herk.: Nordamerika; bis 8 m hoher Baum; hellrote Vogelbeeren als Herbstschmuck; Vogelnährgehölz.

Thüringer Mehlbeere (*Sorbus x thuringiaca* 'Fastigiata') Herk.: Mitteleuropa; kleiner Baum; Naturhybride zwischen Echter Mehlbeere (*S. aria*) und Gewöhl. Eberesche (*S. aucuparia*); Vogelnährgehölz; die Auslese 'Fastigiata' wächst schmal kegelförmig.

Vogelbeere oder Gemeine Eberesche (*Sorbus aucuparia*): Herk.: Europa bis Kleinasien; bis 15 m hoch, Pionierbaumart mit den typischen weißen Schirmblüten im Frühjahr und orangeroten Vogelbeeren in Büscheln als Herbstschmuck, Vitamin- C- reiche Früchte gekocht sehr wertvoll, für die Schnapsproduktion genutzt.

Weißfrüchtige Vogelbeere (*Sorbus koehneana*): Herk.: Westliches China; als Strauch oder Baum 2 bis 4 m hoch wachsend; weiße Blütendolden, weiße Beeren an roten Stielen; dekorativer Zierstrauch, gesp. von Karl Naue.

- 13 -

Edle Eberesche (*Sorbus aucuparia* 'Edulis'): Herk.: Mähren (Tschechien); roh essbare rote Beeren mit hohem Vitamin-C-Gehalt, Gehölz für trockene steinige und kalkhaltige Böden, auf Grund des Sorbosezuckers geeignet für Zuckerkranken.

Schwarzpappel (*Populus nigra*): Herk.: Europa; mächtiger Baum mit tief angesetzter breiter Krone, schnell wachsend, wird bis 30 m hoch, Samen als Wollbällchen, sehr weiches Holz, liebt feuchte Standorte.

Gewöhnlicher Fingerstrauch (*Potentilla fruticosa* Sorte): Herk.: Europa, Nordamerika, Asien, Grönland; bis 1m hoher Strauch; blüht von Mai - September in Gelb (Wildform) die zahlreichen Sorten auch in weiß; rot, rosa und kupfrig; sehr häufig.

Kriechende Zwergmispel (*Cotoneaster radicans*, syn. *C. dammeri* ssp. *radicans*): Herk.: China (Provinz Sichuan); sehr nieder liegender Strauch; immergrüne kleine Blätter; roter Fruchtschmuck bis weit in den Winter hinein.

Strauch - Heckenkirsche (*Lonicera nitida* 'Maigrün'): Herk.: W-China; 1 - 1,5m hoher Strauch; rahmweiße duftende Blüten; immergrüne glänzende Blätter; gute Bodendecker und Strukturpflanze.

17 Rundgang am Sportpl. zwischen Straße Brückenaue, Hausgrundst. u. Sportplatz

Gemeiner Schneeball (*Viburnum opulus*): Herk.: Europa bis Sibirien, Kaukasus; bis 5m hoher Strauch; im Mai - Juni weiße Blüten in Trugdolden; rote bis orangerote Herbstfärbung; bis 1cm dicke leuchtend scharlachrote Beeren; Vogelnährgehölz.

Hibalebensbaum (*Thujaopsis dolabrata*): Herk.: Japan; bis 35m hoher gelegentlich mehrstämmiger Baum; immergrüne schuppenförmige Blätter, oberseits glänzend frischgrün unterseits silbrigweiß; als Zierpflanze sehr häufig.

Chinesischer Wacholder (*Juniperus chinensis*): Herk.: Korea bis Japan; eine von 60 Wacholder - Arten auf der nördlichen Halbkugel, meist flacher und langsam wachsender Strauch, im Gegensatz zum Gemeinen Wacholder hellgrüne, nicht stechende Nadeln.

Grauerle (*Alnus incana*): Herk.: Europa; nach dem grauen Stamm benannt, oft mehrstämmig, seltener als Schwarzerle, bevorzugt trockene, kalkhaltige Böden, Pioniergehölz zur Hangsicherung, bei uns relativ selten.

Nikkotanne od. Hondotanne (*Abies homolepis*): Herk.: Japan; Nadeln am Ende meist gerundet, feinschuppige Rinde, schon nach ca. 20 Jahren sehr attraktive purpurviolette Zapfen, sehr robuste Tannenart.

Amerikanische Edeltanne od. Silbertanne (*Abies procera* 'Glauca'): Herk.: pazifischer Nordwesten Amerikas; eine der höchsten und schönsten Tannen, um den Zweig gekrümmte blaugrüne Nadeln; die größten Zapfen aller Tannen.

Coloradotanne (*Abies concolor*): Herk.: Nordamerika; gleichmäßiger Wuchs; einzige Tanne, deren Nadeln auf der Ober- und Unterseite gleichfarbig sind (concolor), Zapfen stehend wie bei allen Tannen, verträgt als einzige Tannenart Stadtklima.

Koreatanne (*Abies koreana*): Herk.: Korea; relativ kleine Tanne mit gleichmäßig dichter Bestattung und Benadelung, trägt schon nach wenigen Jahren purpurviolette Zapfen, für den Garten geeignet, gesp v. B. Lehmann.

Nordmannstanne (*Abies nordmanniana*): Herk.: Südkaukasus, Nordtürkei; gleichmäßiger Wuchs, dunkelgrüne glänzende Nadeln, geeignet für Parks und größere Gärten, beliebt als Weihnachtsbaum.

Weißtanne (*Abies alba*): Herk.: Gebirge von den Pyrenäen bis zum Balkan; für Deutschland typische Tannenart, zwei weißliche Streifen auf der Unterseite der Nadeln, empfindlich gegen negative Umwelteinflüsse wie Luftverschmutzung und trockene Hitze, natürlich nur noch in den Alpen und im Schwarzwald vorkommend.

Carolina - Hemlocktanne (*Tsuga caroliniana*): Herk.: SO-USA, Virginia; 15 - 25m hoher Baum; immergrüne glänzend dunkelgrüne Nadeln; bis 3,5cm große Zapfen; in Europa sehr selten.

Küstentanne (*Abies grandis*): Herk.: Nordamerika; größte bekannte Tannenart, lange, doppelt flach gescheitelten Nadeln, in unseren Breiten seit längerer Zeit verstärkt angebaut, weil in kurzer Zeit starker Holzzuwachs.

Kanadische Hemlocktanne oder **Schierlingtanne** (*Tsuga canadensis*): Herk.: Nordamerika bis Kanada; um 1730 nach Europa gebracht, bis 20 m hoher, oft mehrstämmiger Baum, sehr kleine Nadeln und Zapfen, keine Tanne, sondern Tsuga, Hemlock ist der engl. Name von Schierling. Gesp. v. Fam. Richter.

Japanische Schirmtanne (*Sciadopitys verticillata*): Herk.: Japan; 20 - 30m hoher Nadelbaum; Nadeln sind schirmspeichenartig angeordnet; urzeitliche monotypische Pflanzengattung; es gibt die Art seit ca. 230 Mio Jahren (Trias); im Tertiär war Sie auch in Europa heimisch.

Arizona- oder Kork- Tanne (*Abies lasiocarpa* var. *arizonica*)

Blaue Atlaszeder (*Cedrus atlantica* 'Glauca'): Herk.: Westl. Nordafrika – Atlasgebirge; 1838 nach Europa gebracht, bis 30 m hoher sehr gerade wachsender Baum, in Gebirgslagen bis 2000 m über NN, Zapfen stehen wie bei Tannen aufrecht, die Blauform ('Glauca') klimahärter als die Originalform, die sehr geraden Stämme wurden schon vor der Zeitrechnung als Schiffsmasten genutzt.

Douglasie (*Pseudotsuga menziesii*): Herk.: Nordamerika; lange, spitze Knospen, 3-spitzige bartartige Deckschuppen an den Zapfen, anspruchsloser Nadelbaum, wertvolles Nutzholz, oft fälschlich als Douglasfichte bezeichnet- eigene Art, die Douglasie.

Riesenmammutbaum oder **Wellingtonie** (*Sequoiadendron giganteum*): Herk.: Westl.Nordamerika; unter Schutz im Yosemite- und Sequoia- Nationalpark, stellt den voluminösesten lebenden Baum der Erde dar, er steht im Sequoia- National- Park / Kalifornien (der „General Sherman“ Volumen 1.486,9m³, Höhe 83,8 m, geschätztes Alter 2100 Jahre), kleine kugelförmige hängende Zapfen ähnlich der italienischen Zypresse, sehr weiche, schwammartige Borke, Nadeln sehr hart, riechen zerrieben nach Anis, in der Jugend ist der Baum sehr frostempfindlich, gesp. v. Anwaltskanzlei Nägel.

Zirbel - Kiefer oder **Arve** (*Pinus cembra* subsp. *cembra*): Herk.: M-, O-Europa, Italien; 10 - 25m hoher Nadelbaum; wächst sehr langsam; sehr dauerhaftes langlebiges Holz, eignet sich als Schnitzholz.

Ätna - Birke (*Betula aetnensis*): Herk.: Sizilien (Italien); bis 5 m hoher Baum; weiße Rinde mit schwarzen Flecken; wächst nur an den östlichen und westlichen Hängen des Ätna (Vulkan) auf 1.300 bis 2.100 Metern; ist ein Relikt aus der Eiszeit und Aufgrund der geringen Verbreitung sehr selten.

Die Gehölze des Baumparkes Ringethal - Kurzbeschreibung Rundgang 2

*Bitte folgen sie den Markierungen des Naturlehrpfades vom Parkplatz vor der Kirche
18 An Hauptstraße / Falkenhainer Straße*

Winterlinde (*Tilia cordata*): siehe unter 9.

Gelbe Magnolie (*Magnolia x brooklynensis* 'Yellow Bird'): Herk.: Kreuzung zwischen nordamerikanischer und chinesischer Magnolie; blüht wie die meisten Magnolien mit großen Blüten vor dem Blattaustrieb, bevorzugt sonnigen, geschützten Platz.

über die Straße

Ahornblättrige Platane (*Platanus x hispanica*, syn. *P. x acerifolia*): Herk.: Kultursorte, Kreuzung zwischen Morgenländischer- und Amerikanischer - Platane; die in Europa am meisten vorkommende Platanensorte, als großer Straßen- und Parkbaum mit abblättrender Borke und langstieligen, stacheligen Kugelfrüchten sehr attraktiv.

Schwarzerle (*Alnus glutinosa*): siehe unter 4.

19 Weg zum und beim ehemaligen Wirtschaftshof des Rittergutes

Walnussbaum (*Juglans regia*): Herk.: Südosteuropa bis Mittelasien; seit den Römern in Europa stark verbreitet, licht- und wärmeliebender Baum mit sehr beliebten Früchten,

Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*): Herk.: Mitteleuropa; bis 7 m hoher Großstrauch, rasch wachsendes Wild-, Park-, Pionier-, Bienenweide-, Vogelnähr- und Hausgartengehölz, uralte Heilpflanze (Blüte und Früchte).

am alten Wirtschaftsgebäude des Rittergutes

Wilder Wein oder **Gewöhnliche Junfernrebe** (*Parthenocissus quinquefolia*): Herk.: östl. Nordamerika; 5 teilige Blätter; völlig anspruchslose Kletterpflanze mit leuchtend karminroter Herbstfärbung, bildet Haftwurzeln aus die sich später schwer wieder entfernen lassen.

Dreispitzige Junfernrebe (*Parthenocissus tricuspidata*): Herk.: Japan, Korea, China; ähnliche Eigenschaften wie vorherige Art; Blätter ungeteilt in drei verschiedenen Formen; orangegelbe bis scharlachrote Herbstfärbung.

nach links

Ginkgobaum (*Ginkgo biloba*) siehe unter 14.

Küstentanne (*Abies grandis*): siehe unter 17.
(mehrere zu dicht gepflanzt, eine wäre sinnvoll)

Korkenzieherweide (*Salix matsudana* 'Tortuosa'); Herk.: Kultursorte (gezüchtet); meist strauchförmig bis 6 m Höhe, Zweige korkenzieherartig gedreht, für Gärten und Parks.

Japanische Lärche oder **Hondolärche** (*Larix kaempferi*): Herk.: Japan; Anfang 1900 nach Europa gebracht, Unterschied zur europ. Lärche sind die bläulich grünen Nadeln am rötlichen Frühjahrstrieb, die steiler nach oben gestellten Äste und die leicht nach außen gewölbten Deckschuppen der älteren Zapfen.

Gemeiner Flieder (*Syringa vulgaris*): siehe unter 7.

(21)

Apfelbeere (*Aronia melanocarpa*): Herk.: Östl. Nordam.; bis 1,5 m hoher Strauch oder auf Vogelbeere veredelter Baum, Besonderheit sind die schwarzen apfelartigen Beeren mit hohem Vitamin C- Gehalt, jedoch sehr herbem Geschmack, vollsonniger Standort ist für gute Ernte notwendig, für Konfitüre und Saft oder Schaps bestens geeignet.

Thunbergs Berberitze (*Berberis thunbergii*): Herk.: Japan; sommergrüner, bis 1,5 m hoher bedornter Zierstrauch, duftende gelbweiße kleine Blüten, kleine rote längliche Beeren im Herbst.

20 Weg zum Fluss:

Scheinzypresse (*Chamaecyparis lawsoniana* 'Alumii'): Herk.: Nordamerika; viele Zierformen sind bekannt, wovon das eine ist, bis 20 m hoher Baum, oft als Heckenpflanze verwendet, typisch der leicht überhängende Gipfeltrieb, zerriebene Zweiglein riechen nach Petersilie und Harz.

Gefüllter Ranunkelstrauch oder **Kerrie** (*Kerria japonica* 'Pleniflora'): siehe unter 7.

Katoffelrose auch **Apfel-Rose**, **Japan-Rose** oder **Kamtschatka-Rose** (*Rosa rugosa*): Herk.: O-Asien; Strauch 1-2m hoch; stark duftende Blüten in purpurn, rosa oder weiß; bildet durch zahlreiche Ausläufer Dickichte.

Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*): siehe unter 19.

Spitzahorn (*Acer platanoides*): siehe unter 9

21 Zwischen ehemaligem Schloss und Fluss:

Flatterulme (*Ulmus laevis*): Herk.: Europa, Kleinasien; langsam wachsender großer Baum für Einzelstellung, im Alter teilweise brettartige Wurzeln und zerfurchte Borke, typisch der asymmetrische Blattansatz, zwei Exemplare an dieser Stelle.

Kaiserlinde (*Tilia x vulgaris* 'Pallida Typ Lappen') Herk.: Auslese von der Holländischen Linde; dieser Typ stammt von einem Baum der von Kaiser Wilhelm II. geschaffenen Siegesallee in Berlin, daher der Name, die Mutterpflanze stammt noch aus dem Jahr 1895, diese Auslese bildet eine besonders gleichmäßige Krone und Wuchsform.

Rotdorn (*Crataegus x media* 'Paul's Scarlet'): Herk.: Kultursorte; bis 7 m hoher Baum oder Großstrauch, karminrote gefüllte Blütenrösschen im Mai bis Juni, als kleinkroniger Straßen- und Parkbaum geeignet.

Stechfichte (*Picea pungens*): siehe unter 11

22 Im Kindergarten und am Schlossplatz:

Säulen- Lebensbaum (*Thuja occidentalis* 'Columna'): Herk.: Kulturform; als Heckenpflanze gezüchteter säulenförmiger Baum, deshalb gut schnittverträglich, empfindlich gegen Luft- und Bodentrockenheit und in dem Zusammenhang gegen Frost.

Gemeine Hainbuche oder **Weißbuche** (*Carbinus betulus*); siehe unter 2.

23 Wiese vor dem Kirchhof und Weg zur Kirche:

Rosskastanie (*Aesculus hippocastanum*): siehe unter 1.

Haselnuss oder **Waldhasel** (*Corylus avellana*): siehe unter 7.

Rhododendren (*Rhododendron* Hybriden): Herk.: Wildformen aus Ostasien, Europa und Nordamerika; die Alpenrosen, zu denen auch die Azaleen gehören, umfassen ca. 1000 Arten und 4000 Hybriden und Sorten, die im Laufe der Jahre gezüchtet wurden, Wildarten, wie sie meist in Gebirgslagen vorkommen, werden oft als Spezies bezeichnet.

Gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*): siehe unter 2.

Serbische Fichte oder **Omorikafichte** (*Picea omorika*): siehe unter 12.

Weißdorn oder **Hagedorn** (*Crataegus laevigata*): Herk.: Europa; Großstrauch oder Baum bis 10 m Höhe, weiße Trugdolden als Blüten im Mai bis Juni, unangenehm riechend, die roten Beerenfrüchte sind essbar, dicht verzweigt mit Dornen, deshalb auch als Heckenpflanze gut geeignet.

Mahonie (*Mahonia aquifolium*): siehe unter 6

24 Im Kirchhof

Efeu (*Hedera helix*): siehe unter 2.

Sommerlinde (*Tilia platyphyllos*): siehe unter 14.

Winterlinde (*Tilia cordata*): 3 Stück an der Mauer; siehe unter 18.

Stieleiche oder **Sommereiche** (*Quercus robur*): siehe unter 11.

Japanische Scheinzypresse oder Sawara- Scheinzypresse (*Chamaecyparis pisifera* 'Plumosa'): Herk.: Japan; feder- bzw. farnartige Zweiglein und rostbraune Rinde, sehr dekorativ, frosthart und genügsam.

Krimlinde (*Tilia x euchlora*): Herk.: Kreuzung aus Winterlinde und Kaukasuslinde; typisch die glänzend grünen Blätter, großer Baum für die Landschaftsgestaltung, weniger für Gärten, hier als Ersatz für die frühere Lutherlinde (Sommerlinde) gepflanzt.

Sommerlinde (*Tilia platyphyllos*): siehe oben;